

Hinweise

aktualisiert

- Sprint:** AK 6/7 - Hochstart, Handzeitnahme, **auf Gegengerade**
AK 8/9 - Hochstart oder Tiefstart, vollelektronische Zeitmessung
ab AK 10 - Tiefstart, vollelektronische Zeitmessung
- Wenn mehr als 8 Athleten starten, finden in den AK 10-13 Finalläufe statt. Es qualifizieren sich die 8 Zeitschnellsten der Vorläufe für das Finale. Bei mehr als 16 Startern qualifizieren sich die nächsten 8 Zeitschnellsten für das B-Finale.
Alle anderen Läufe sind Zeitfinalläufe.
- 800 m: (und 600 m U 10)** maximal 12 Läufer/innen in einem Lauf
- Stadioncross:** ca. 300 m
Start & Ziel Mitte Gegengerade
- Zonenweitsprung:** AK 6/7 - ca. 10 m Anlauf, Absprung vor der Grube
Die Zonen sind 25 cm breit. Gemessen wird der Abdruck in der Grube, der am dichtesten am Absprungpunkt liegt.
- Weit:** AK 8-11 Zone, ab AK 12 - Brett
Einspringen 10 Minuten vor Wettkampfbeginn
Aufruf/Zuordnung zu den Anlagen: 15 Minuten vor Wettkampfbeginn neben der Anlage
- auf Höhe des Wassergrabens
alle AK: 1 Probeversuch - 3 Wertungssprünge
- Wurf:** U 8: Wurf eines handelsüblichen Heulers, 3 Wertungswürfe
U 10/U 12: 80 g-Schlagball, 3 Wertungswürfe
- Speer:** **alle AK: 3 Versuche**
falls es zeitlich möglich ist, kann den Athleten ein 4. Versuch gewährt werden
- Kugel:** **alle AK: 4 Versuche für alle Sportler**
- Technische Disziplinen:** **Durch die hohen Meldezahlen hat die Wettkampfleitung im Interesse des Zeitplanes die Anzahl der Versuche beschränkt.**
Im Mehrkampf U 8 generell nur 3 Versuche.
- Mehrkampfwertung U 8:** Ranglistenprinzip, d.h. die beste Leistung erhält 1 Punkt, die zweitbeste Leistung 2 Punkte usw., ohne Leistung = max. Punktzahl
Sieger ist der Athlet mit der geringsten Punktzahl, getrennt nach Geschlecht und Jahrgang.